

Titel:

Klimaschutzmoore

Klimaschutz auf Moorstandorten unter Berücksichtigung
ökologischer und ökonomischer Anforderungen

Vernetzung von Klima- und Naturschutz mit Strategien zur
Biomasseverwertung von Paludikulturen und **Moor-Photovoltaik**

WETLAB-PV



Das WETLAB-PV Verbundvorhaben unterstützt das „Aktionsprogramm Klimaschutz“ und wird durch das Förderprogramm „Nachhaltige Erneuerbare Ressourcen“ realisiert. Drei Landschaftslabore in repräsentativen Moor-Agrarlandschaften Deutschlands werden angelegt, in denen innovative und komplexe Maßnahmen zur Moor-Renaturierung im Landschaftskontext entwickelt, implementiert und wissenschaftlich begleitet werden. Generelles Ziel des Verbundprojektes ist es, eine ökonomisch tragfähige Kombination von Einkommensquellen (Viehwirtschaft, Biogas-, Torfersatzstoff- und Stromproduktion) als nachhaltige ökonomische Basis für die Nutzung erneuerbarer Ressourcen aus vernässten Moorflächen aufzuzeigen. Hierfür werden wiedervernässte Flächen durch Mahd, Beweidung und Photovoltaik genutzt und mit unvernässten Referenzflächen unter Mahd bzw. Beweidung verglichen. Im Landschaftslabor Rastede werden die Schwerpunkte auf Wiederansiedlung moortypischer Pflanzen sowie auf Ökosystemleistungen (Biodiversität, Futterquantität und -qualität, Kohlenstoffspeicherung, Grundwasserneubildung) und Ökosystemfelleistungen (Treibhausgas-Emissionen, Gefährdung menschlicher Gesundheit durch mückenübertragene Erreger) gesetzt. Um den Wasserhaushalt zu quantifizieren, werden nicht wägbare Lysimeteranlagen auf vernässten Flächen mit und ohne Photovoltaikanlagen sowie auf einer unvernässten Referenzfläche aufgestellt. Es wird ebenfalls Vermehrungsgut (Samen, Sporen, ggf. auch vegetative Teile) angesiedelt. Pro Art, Standort und Landnutzungsoption werden mindestens 100 Individuen angesiedelt, um die genetische Vielfalt innerhalb der Ausgangspopulationen so gut wie möglich widerzuspiegeln.

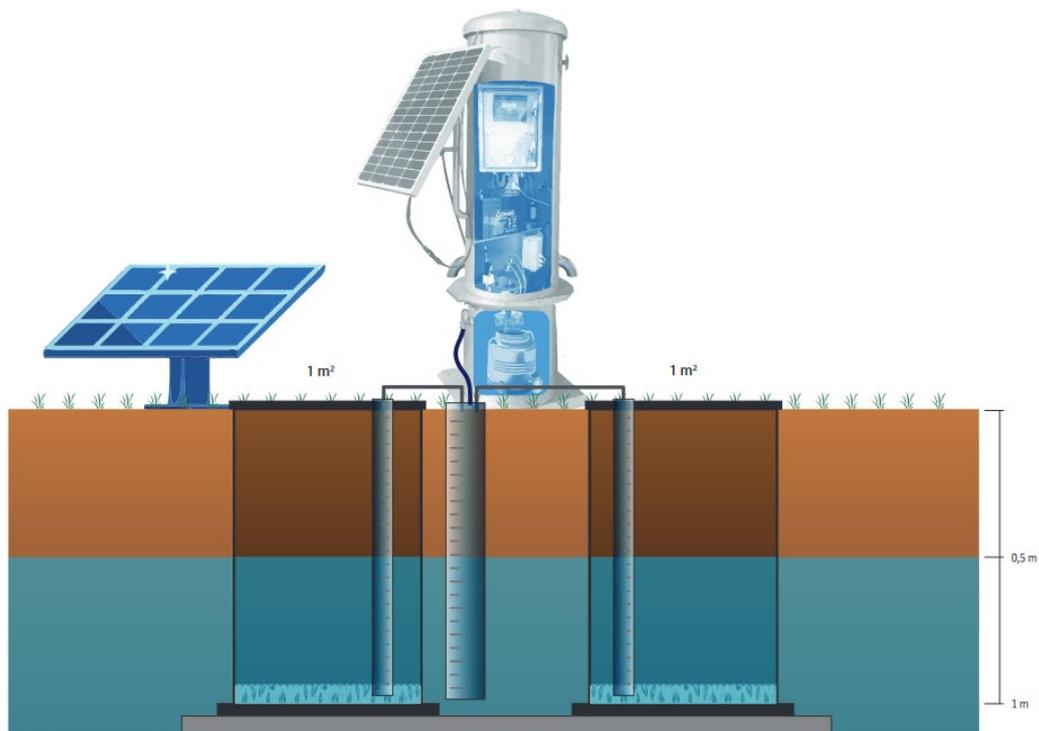


Abbildung 1: Schema des Grundwasserkontrollsystems mit nicht wägbaren Lysimetern

In der tabellarischen Darstellung sind die Teilnehmer und Themenschwerpunkte aufgelistet.

Institution		Themenschwerpunkte
Forschungspartner	Leitender Professor	
ZALF Müncheberg, AG Nachhaltige Grünlandssysteme; AG "Aquatische Biodiversität"	F. Eulenstein, D. Werner	Grünland- u. Moorökologie; Lysimeter; Biomassebestimmung mit Fernerkundungsmethoden, Biodiversität; Vektoren
Universität Potsdam, Institut für Biochemie und Biologie, AG „Biodiversitätsforschung/ Spezielle Botanik“	A. Linstädter	Vegetationsdynamiken; vegetationsvermittelte Ökosystemleistungen
Mitscherlich Akademie Paulinenaue	U. Schindler M.Thielicke	Physikalische und chemische Bewertung von Torfersatzprodukten
Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit, Friedrich-Loeffler-Institut	n.b.	Biodiversität; Pathogendiagnostik
Universität Rostock Professur für Pflanzenbau, Professur Grünland und Futterbauwissenschaften	B. Eichler-Löbermann, N. Wrage-Mönning	Nährstoffkreisläufe und Nährstoffbilanzen; Stoffliche Beurteilung der Futter- und Biogaspotentiale der Paludikulturen
Universität Göttingen Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Graslandwirtschaft	J. Issenstein, M. Komainda	Klimagasreduzierte Weidesysteme; Grünlandforschung
Firmen, Planungs- und Beratungsbüros	Ansprechpartner	
Störk GmbH	M. Sinn	Erdenherstellung
Gramoflor GmbH	J. Gramann	Landnutzungskonzepte
IBKWE Institut f. Biogas, Kreislaufwirtschaft u. Energie	F. Scholwin	Biogas Optimierung für faserreiche Pflanzen
Ingenieurgemeinschaft für Landwirtschaft und Umwelt (IGLU) GbR	C. von Buttlar	Agrar-Umwelt-Beratung, Praxisvernetzung, Dialogprozess
Ingenieurbüro Marcus Börger	M.Börger	Konstruktion und Bau von Pelettieranlagen
Landschaftslabore	Ansprechpartner	
Lottorf und Rastede (Osterhof Ökologisches Flächenmanagement GmbH & Co KG)	D. Frerichs	Betrieb einer Photovoltaikanlage auf Moorflächen, stoffliche Paludininutzung, Beweidung, Wiedervernässung
Rhinluch (Rhinmilch GmbH)	J. Winter	Umsetzung Wiedervernässung/ Biogas Optimierung/stoffliche Paludininutzung, Beweidung
Ostzingst (Gut Darß GmbH & co KG)	M. Fiege	Umsetzung Wiedervernässung/ stoffliche Paludininutzung Beweidung